



PRESSEMITTEILUNG
17. SEPTEMBER 2026 – 19:00 UHR (MESZ)

Sperfrist: 17. September 2026, 19:00 Uhr (MESZ) / 13:00 Uhr (EDT) / 18:00 Uhr (GMT) / 10:00 Uhr (PDT)

**MANFRED HONECK AB DER SAISON 2028/29 CHEFDIRIGENT DES
PHILHARMONIA ORCHESTRA IN LONDON UND FESTIVAL DIRECTOR DER
SAN FRANCISCO SYMPHONY**

Heute wird bekannt gegeben, dass Manfred Honeck ab der Saison 2028/29 zum siebten Principal Conductor des Philharmonia Orchestra in London sowie zum Festival Director der San Francisco Symphony ernannt wird. Das Amt des Festival Directors wurde eigens für ihn neu geschaffen.

Die Ernennungen markieren gemeinsam mit der kürzlich verlängerten Amtszeit als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra ein neues Kapitel in der internationalen Karriere von Manfred Honeck. Alle drei Positionen haben eine Laufzeit bis einschließlich der Saison 2032/33.

„Das Pittsburgh Symphony Orchestra bleibt das Fundament meines künstlerischen Schaffens, und ich bin sehr dankbar, dass diese außergewöhnliche Partnerschaft auch in dieser neuen Konstellation eine zentrale Rolle spielen wird“, sagt Manfred Honeck. „Gleichzeitig gibt mir das Philharmonia Orchestra in London die wunderbare Möglichkeit, in Europa eine neue künstlerische Heimat zu finden und dabei auf die großartige Geschichte des Orchesters aufzubauen. Die San Francisco Symphony wiederum ist ein idealer Partner für ein Festival, das sich zentralen Fragen des Menschseins widmen möchte. Für mich war entscheidend, dass diese Aufgaben miteinander kompatibel sind und zugleich jede dieser Rollen ihren ganz eigenen Charakter bewahrt.“

Ab der Saison 2028/29 bleibt der Gesamtumfang von Manfred Honecks Dirigiertätigkeit im Wesentlichen unverändert, wobei er seine Gastdirigate entsprechend reduzieren wird.

Manfred Honecks Zitate aus den heutigen Pressemitteilungen:

Manfred Honeck, designierter Principal Conductor des Philharmonia Orchestra: „Seit seiner Gründung steht das Philharmonia Orchestra für Innovation und herausragende Interpretationen der Komponisten, die mir besonders am Herzen liegen. Es ist mir eine große Ehre, dazu beizutragen, die einzigartige Klangidentität dieses Orchesters weiterzuentwickeln und seine Musik einem Publikum auf der ganzen Welt nahezubringen – in den großen internationalen Konzertsälen ebenso wie in Communities vor Ort. London ist eine Hauptstadt der klassischen Musik und zugleich ein Schmelztiegel der Kulturen. Ich freue mich darauf, meinen Teil dazu beizutragen, Menschen für die

ganze Bandbreite traditioneller und innovativer Orchestermusik zu begeistern, die wir gemeinsam lebendig werden lassen.“

[Die vollständige Pressemitteilung des Philharmonia Orchestra finden Sie hier](#)

„Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, gemeinsam mit der San Francisco Symphony ein Festival zu gestalten“, sagt **Manfred Honeck, designierter Festival Director**. „San Francisco selbst ist eine Stadt, die Kreativität inspiriert und seit jeher für etwas Besonderes steht. Ich bin überzeugt, dass die großen Meisterwerke der klassischen Musik, denen wir dienen dürfen, unmittelbar zum Herzen der Menschen sprechen. Ich hoffe, dass dieses Festival zu einem leidenschaftlichen Fest des Menschseins und zu einer Quelle der Inspiration für viele wird. Wir werden intensiv daran arbeiten, wesentliches Repertoire auf neue und unerwartete Weise zu präsentieren und seine Schönheit in der Bay Area und darüber hinaus erlebbar zu machen.“

[Die vollständige Pressemitteilung der San Francisco Symphony finden Sie hier](#)

Manfred Honeck

DE:

Manfred Honeck gilt als einer der weltweit führenden Dirigenten, dessen unverwechselbare Interpretationen international große Anerkennung erfahren. Als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra geht er inzwischen in seine 19. Spielzeit und prägt mit großer Leidenschaft und klarer künstlerischer Vision die Identität des Orchesters. Sein Vertrag wurde jüngst bis zur Saison 2032/2033 verlängert. Unter seiner Leitung hat sich das Orchester künstlerisch kontinuierlich weiterentwickelt und seine Rolle als kultureller Botschafter der Stadt Pittsburgh weiter gestärkt.

Mit Beginn der Saison 2028/2029 tritt Manfred Honeck als siebter Chefdirigent des Philharmonia Orchestra in London eine neue künstlerische Aufgabe an, die ihm zugleich einen festen Mittelpunkt in Europa gibt. In derselben Saison übernimmt er außerdem die Position des Festivalleiters der San Francisco Symphony. In dieser zunächst auf fünf Jahre angelegten Funktion wird er in jeder Saison ein mehrwöchiges Festival gestalten, das sich mit universellen Aspekten menschlicher Erfahrung auseinandersetzt.

Der gebürtige Österreicher absolvierte seine musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik in Wien. Seine Arbeit als Dirigent wird nachhaltig durch seine langjährige Tätigkeit als Mitglied der Wiener Philharmoniker und des Wiener Staatsopernorchesters geprägt. Seine Laufbahn begann er als Assistent von Claudio Abbado und führte ihn anschließend an das Opernhaus Zürich, wo er mit dem renommierten Europäischen Dirigentenpreis ausgezeichnet wurde. Nach Stationen beim MDR Sinfonieorchester Leipzig und beim Oslo Philharmonic Orchestra war er Chefdirigent des Swedish Radio Symphony Orchestra in Stockholm und Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart.

Als Gastdirigent arbeitet Manfred Honeck mit den renommiertesten Orchestern der Welt, darunter das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Berliner Philharmoniker, das Gewandhausorchester Leipzig, die Sächsische Staatskapelle Dresden, das Royal Concertgebouw Orchestra, das Philharmonia Orchestra und die Accademia Nazionale di Santa Cecilia. In den USA

steht er am Pult sämtlicher führender Orchester des Landes, darunter das New York Philharmonic, das Boston Symphony Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, das Los Angeles Philharmonic und die San Francisco Symphony. Auch als Operndirigent genießt Manfred Honeck hohes internationales Ansehen. Zuletzt kehrte er im Sommer 2026 zu den Salzburger Festspielen zurück, wo er mit den Wiener Philharmonikern *Ariadne auf Naxos* dirigierte.

In der Saison 2026/2027 würdigt Manfred Honeck den 200. Todestag Ludwig van Beethovens mit besonderen Konzertprogrammen und einem neuen Auftragswerk von Jüri Reinvere, das weltweit zur Aufführung kommen wird.

Manfred Honeck wurde von mehreren US-amerikanischen Universitäten mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. 2026 erhielt er die Julio-Kilenyi-Medaille für herausragende Verdienste in Anerkennung seiner bedeutenden Interpretationen der Meisterwerke Anton Bruckners.

EN:

Manfred Honeck has firmly established himself as one of the world's leading conductors, renowned for his distinctive interpretations that have garnered international acclaim. As Music Director of the Pittsburgh Symphony Orchestra, where he is now in his 19th season, he continues to shape the Orchestra's artistic identity with a deep sense of purpose and passion. His tenure, recently extended through the 2032–2033 season, has seen the Orchestra flourish artistically while strengthening its role as a cultural ambassador for the city of Pittsburgh.

Beginning with the 2028–29 season, he will become the seventh Principal Conductor of the Philharmonia Orchestra in London, which will serve as his artistic anchor in Europe. Across the Atlantic, he will also take on the role of Festival Director of the San Francisco Symphony, starting that same season with a five-year term to create his own annual, multi-week festival exploring universal elements of the human experience.

Born in Austria, Manfred Honeck completed his musical training at the Academy of Music in Vienna. His many years as a member of the Vienna Philharmonic and the Vienna State Opera Orchestra have had a lasting influence on his work as a conductor. He began his conducting career as an assistant to Claudio Abbado and was subsequently engaged by the Zurich Opera House, where he was awarded the prestigious European Conductor's Award. Following early posts with the MDR Symphony Orchestra in Leipzig and the Oslo Philharmonic Orchestra, he served as Music Director of the Swedish Radio Symphony Orchestra in Stockholm and as Music Director of the Staatsoper Stuttgart.

As a guest conductor, Manfred Honeck works with the world's most prestigious orchestras, including the Bavarian Radio Symphony Orchestra, the Berlin Philharmonic, the Gewandhausorchester Leipzig, the Staatskapelle Dresden, the Royal Concertgebouw Orchestra, the Philharmonia Orchestra, and the Accademia Nazionale di Santa Cecilia. In the United States, he has conducted all of the nation's leading orchestras: the New York Philharmonic, the Boston Symphony Orchestra, the Chicago Symphony Orchestra, the Philadelphia Orchestra and the Cleveland Orchestra, the Los Angeles Philharmonic, and the San Francisco Symphony. He also maintains a distinguished profile as an opera conductor: most recently, he returned to the Salzburg Festival in summer 2026, conducting *Ariadne auf Naxos* with the Vienna Philharmonic.

In the 2026–27 season, he will commemorate the 200th anniversary of Ludwig van Beethoven's death with special programs and a new commission from Jüri Reinvere, to be presented worldwide.

Manfred Honeck holds honorary doctorates from several US universities. In 2026, he received the Julio Kilenyi Medal of Honor in recognition of his distinguished interpretations of Anton Bruckner's masterworks.

manfredhoneck.com

The Philharmonia

Founded in 1945, the Philharmonia Orchestra is one of the world's great orchestras.

Finnish conductor Santtu-Matias Rouvali took up the baton as Principal Conductor in 2021, and Marin Alsop joined him as Principal Guest Conductor in 2023. They follow in illustrious footsteps: Herbert von Karajan, Otto Klemperer, Riccardo Muti, Giuseppe Sinopoli, Christoph von Dohnányi, Vladimir Ashkenazy and Esa-Pekka Salonen are some of the key figures who have shaped the renowned Philharmonia sound over eight decades.

The Orchestra has premiered works by Richard Strauss, Sir Peter Maxwell Davies, Kaija Saariaho, Errollyn Wallen, Laufey and many others, and performs with many of the world's most admired soloists. The Philharmonia thrives on creative collaborations: in the 2026/27 season, pianist Nobuyuki Tsujii and cellist Sol Gabetta are Featured Artists. The Philharmonia's Emerging Artists Programme nurtures and develops the next generation of instrumentalists and composers, with a focus on increasing diversity within the classical music industry.

The Philharmonia is resident at the Southbank Centre in the heart of London, and also holds residencies in Basingstoke, Bedford, Canterbury and Leicester, at Garsington Opera and at the Three Choirs Festival. In each of these residencies, the Orchestra is deeply embedded in the community. Projects with primary and secondary schools, children in foster care, people living with dementia and their carers, young people learning instruments, and adults who face barriers to experiencing the arts, all testify to the many ways music enriches our lives.

The Philharmonia tours extensively throughout Europe and has performed in China, Colombia, Japan and the United States. In October 2025 the Orchestra celebrated its 80th birthday with a major US tour culminating in two performances at Carnegie Hall. In 2024, the Philharmonia became the first major international symphony orchestra to perform in Mauritius. The Orchestra returned in February 2026 with a 50-piece orchestra for a Festival featuring concerts of Beethoven's Fifth Symphony.

The Philharmonia is known for embracing innovative technology. The Orchestra's recordings include benchmark LPs, more than 150 film and videogame soundtracks, and streamed performances. The Philharmonia Records label was established in 2023 and has released live recordings of major works by Strauss, Mahler, Stravinsky and Shostakovich, with Santtu at the helm. Its recording of Beethoven's Symphony No. 5 is travelling through interstellar space on board the Voyager spacecraft, and its immersive installations and virtual reality (VR) experiences have introduced many thousands of people to orchestral music.

The Philharmonia is a registered charity. It is proud to be supported by Arts Council England and grateful to the many generous individuals, businesses, trusts and foundations who make up its family of supporters.

Philharmonia.co.uk

San Francisco Symphony

The San Francisco Symphony is among the most adventurous and innovative arts institutions in the United States, celebrated for its artistic excellence, creative performance concepts, award-winning recordings, and standard-setting education and community engagement programs. Since it was established in 1911, the Symphony has grown in acclaim under a succession of distinguished music directors: Henry Hadley, Alfred Hertz, Basil Cameron, Issay Dobrowen, Pierre Monteux, Enrique Jordá, Josef Krips, Seiji Ozawa, Edo de Waart, Herbert Blomstedt, Michael Tilson Thomas, and Esa-Pekka Salonen.

In May 2026, the Symphony announced Elim Chan as its 13th Music Director, beginning with the 2027–28 season. The San Francisco Symphony is deeply committed to nurturing the next generation of musicians and music lovers through a comprehensive range of educational programs. These include Fisher Family Adventures in Music (AIM) and Music and Mentors, which serve more than 25,000 San Francisco public school students annually; interactive youth and family concerts; heritage events; and the prestigious, tuition-free San Francisco Symphony Youth Orchestra.

With a reputation for artistic daring and a dedication to excellence, innovation, and community engagement, the San Francisco Symphony continues to shape the future of orchestral music, making a lasting impact on the cultural fabric of San Francisco and the world.

sfsymphony.org

Contact

Joachim Honeck | Artist Manager | jh@agodeon.com

Carolyn Zaniewicz | PR Liaison | cz@agodeon.com